

Senioren lesen Zeitung

Wöchentlicher Presseclub kommt im Seniorenzentrum „usa“ gut an

USINGEN (her). Viele Tageszeitungen und gesammelte Ausschnitte liegen auf dem Tisch, darum herum haben um 10 Uhr einige Bewohner bereits Platz genommen, einige weitere, zum Teil mit Rollator, werden vom Pflegepersonal hereingebracht. Jeden Donnerstag trifft sich im in der Bahnhofstraße gelegenen Seniorenzentrum „usa“ (Usingensenioren-Adresse) der Presseclub. Am Dreikönigstag sind es neun Personen, worüber sich Einrichtungsleiter Bernd Stinner und Walter Stein, der den Presseclub leitet, sehr freuen. Sobald alle ihren Platz haben, wird Wasser ausgeteilt, „sehr wichtig ist das Glas Wasser“, betont Stinner. In der Mitte steht ein schöner Plätzchenteller, bei dem aber nur bedingt zugegriffen wird, sind doch die Teilnehmer noch vom Frühstück gesättigt. Los geht es mit dem ersten Thema, den Neujahrsbräuchen, dazu wirft eine Dame ein, dass es bei ihr das Sauerkraut mit Rippchen sei. Viele Artikel hat Walter Stein über Rituale zum Jahreswechsel gesammelt, ob sie nun „Von Bubbe und Neu-



Einrichtungsleiter Bernd Stinner (hinten rechts) und Walter Stein (Dritter von links), der den Presseclub leitet.

Foto Herberich

jährchen“, „Gebackenen Glücksbringer“ oder „Brötchenwürfeln“ handeln, die Ausschnitte werden rundum weitergereicht. Es gibt auch Fotoausschnitte von der „Großen Sause“ auf dem Feldberg-Gipfel wobei sich manche Bewohner an eigene Erlebnisse erinnern, vom verschneiten Wehrheim, von Spuren im Schnee und einen Blick von oben auf Neu-Anspach. „Wir betrachten hier vorwiegend lokale und regionale Geschehnisse, die allgemeinen Nachrichten hört man ja im Radio oder Fernsehen-“,

sagt Stein. Auch historisch Interessantes hat er zusammengetragen, ein Artikel über den „stillen Monarch“ Jean von Luxembourg, der 90 Jahre alt wurde, und ein Bericht über die „Perle des Taunus“, sprich Königstein, aus der Sicht eines historischen Stadtführers. Der Diskussionsbogen an diesem Vormittag spannt sich vom Einsatz des Streusalzes ums Seniorenzentrum bis zum Attentat auf die koptische Kirche in Alexandria. Walter Stein leitet den Presseclub seit Juli letzten Jahres, sehr engagiert und ehrenamtlich. Dass

er gut informiert ist, das ist selbstverständlich, denn er lenkt die Gespräche. Kontakte zu der Usinger-Pflege-Adresse knüpfte Walter Stein durch einen Bewohner, den er regelmäßig besuchte. Im Austausch mit Leiter Stinner, der auf weitere interessierte Bewohnerinnen und Bewohner hinwies, entstand dieses Zusammentreffen, bei dem sich über das Tagesgeschehen unterhalten wird. Flugs kam es zur „konstituierenden Sitzung“, so Stinner und der Name „Presseclub“ war geboren. „Die ehrenamtliche Tätigkeit von Walter Stein, der nicht aus der Branche Journalismus kommt, sondern früher Einzelhandelskaufmann war, wird vom Haus unterstützt, der Raum ist vorbereitet, die Teilnehmer, die Hilfe benötigen, werden vom Personal dorthin begleitet“, berichtet der Einrichtungsleiter, „Spaß und Freude stehen bei unserer Gruppe im Mittelpunkt“. Und so werden sich die Teilnehmer schon auf die Themen des nächsten Presseclubs am Donnerstag freuen.

10.01. 2011

Mit freundlicher Genehmigung des Usinger Anzeiger